

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 08.04.21

und Antwort des Senats

Betr.: Ehemalige Mülldeponie Höltigbaum

Einleitung für die Fragen:

Die Mülldeponie Höltigbaum am Hagenweg in Rahlstedt war zwischen 1974 und 1982 in Betrieb. Abgelagert wurden Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllartige Abfälle sowie Boden und Bauschutt. Entstanden sind zwei Müllberge, die anfänglich auch unter dem wohlklingenden Namen „Meiendorfer Schweiz“ bekannt waren.

Die Müllberge der ehemaligen Mülldeponie Höltigbaum bilden Deponiegas, das seit 1989 auf dem Gelände abgesaugt wird. Im Jahre 2016 waren es 548.635 m³ Gas mit einem Energiegehalt von circa 790.000 kWh (elektrisch). In den Jahren 2006 bis 2013 wurde mit diesem Deponiegas auf dem Betriebsgelände einer Druckerei im Gewerbegebiet Bargkoppelweg ein Blockheizkraftwerk (BHKW) betrieben. Infolge der Insolvenz des Druckereibetriebs musste das BHKW Ende Juli 2013 außer Betrieb genommen, das abgesaugte Deponiegas danach vorübergehend kontrolliert abgefackelt werden.

Seit Mitte Mai 2014 wird das Deponiegas in einem neu auf dem Betriebsgelände der Deponie errichteten BHKW mit einer Leistung von 150 kW (elektrisch) von der Stadtreinigung Hamburg wieder energetisch verwertet, zunächst probeweise, seit Juli 2015 im Dauerbetrieb. Die zu entnehmende Deponiegasmenge nimmt erwartungsgemäß kontinuierlich ab, aber auch für die kommenden Jahrzehnte wird voraussichtlich eine Gasabsaugung erforderlich sein. Wie lange der Methangehalt im Deponiegas noch eine Verstromung im BHKW zulässt, ist offen (vergleiche Drs. 19/1583, 19/6741, 20/12208, 21/11124).

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg -AöR- (SRH) wie folgt:

Frage 1: *Wie viel Kubikmeter Deponiegas mit welchem Energiegehalt wurden seit Beginn der Gasförderung bis heute insgesamt abgesaugt?*

Frage 2: *Wie viel Kubikmeter Deponiegas mit welchem Energiegehalt wurden in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021 (bislang) jeweils abgesaugt?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Seit Beginn der Gasförderung wurden bis heute insgesamt 44,9 Millionen m³ Deponiegas abgesaugt. Seit Übernahme der Anlage durch die SRH wurden insgesamt 3,9 Millionen m³ Deponiegas mit einem durchschnittlichen Energiegehalt von ungefähr

705.000 kWh el. pro Jahr abgesaugt. Für die Jahre 2017 bis 2021 siehe nachstehende Tabelle:

Tabelle 1: Deponie Höltigbaum, abgesaugte Menge Deponiegas

Jahr	2017	2018	2019	2020	bis einschließlich Februar 2021
m ³	582.860	467.941	562.122	493.772	83.130
Energiegehalt in kWh el.	etwa 764.000	etwa 590.000	etwa 647.000	etwa 614.000	etwa 100.000

Frage 3: *Voraussichtlich wie lange wird die Entnahme von Deponiegas aus heutiger Sicht noch andauern, wie lange wird der Methangehalt im Deponiegas voraussichtlich noch eine Verstromung im BHKW zulassen?*

Antwort zu Frage 3:

Siehe Drs. 21/11124, die dort getroffene Annahme hat immer noch Bestand.

Frage 4: *Der Betrieb des BHKW war auf mindestens fünf Jahre ausgelegt. Wie stellt sich diesbezüglich die aktuelle Situation dar?*

Antwort zu Frage 4:

Das BHKW wird solange wie möglich weiterbetrieben, es kann gegebenenfalls durch ein kleineres BHKW ersetzt werden.

Frage 5: *Wie viel Wärme und wie viel Strom hat das BHKW auf dem Betriebsgelände der Deponie in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021 (bislang) jeweils produziert und in die Netze eingespeist?*

Antwort zu Frage 5:

Tabelle 2: Deponie Höltigbaum, produzierte und eingespeiste Energie

Jahr	2017	2018	2019	2020	bis einschließlich Februar 2021
produzierte Energie:					
in kWh	596.741	376.643	609.816	548.528	91.305
ins Stromnetz eingespeiste Energie:					
in kWh	491.646	306.221	502.880	455.802	73.572

In den Werten der ins Stromnetz eingespeisten Energie sind Trafoverluste und Eigenbedarf berücksichtigt. Wärmeenergie wird nicht genutzt.

Frage 6: *Wie viel CO₂ wurde durch diese Energieproduktion eingespart?*

Antwort zu Frage 6:

Tabelle 3: Deponie Höltigbaum, CO₂-Einsparung

Jahr	2017	2018	2019	2020	bis einschließlich Februar 2021
Mg*	262	163	268	216	35

* Megagramm

CO₂-Einsparungsfaktor (kg CO₂/kWh) 2017 bis 2019: 0,533.

CO₂-Einsparungsfaktor (kg CO₂/kWh) 2020 und 2021: 0,474.